

Beschäftigtenbefragung: Beteiligung spitze!

Systematische Auswertung aufwendig – aber sinnvoll

UMGANG MIT BEFRAGUNGS- ERGEBNISSEN

Ausgezeichnete Beteiligung im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Ulm. Weitere Auswertungen, Kommunikation und Nutzung der Ergebnisse stehen an. Vertrauensleute und Betriebsräte bei Evo-Bus und Gardena setzen sich mit den Ergebnissen auseinander.

In der IG Metall Ulm haben über 13 093 Kolleginnen und Kollegen aus 41 Betrieben bei der Beschäftigtenbefragung der IG Metall mitgemacht (bundesweit waren es über 514 000).

Mit der hohen Beteiligung demonstrieren die Beschäftigten ihr Interesse an politischen, betriebs- und tarifpolitischen Themen.

Die Befragungsergebnisse bilden die Zusammensetzungen der Belegschaften hinsichtlich Be-

schäftigtengruppen, Alter und Geschlecht ab.

Die IG Metall nutzt die Ergebnisse zur Interessenvertretung der Beschäftigten: Bundesweit, regional und auf betrieblicher Ebene. Die Auseinandersetzung von Betriebsräten und Vertrauensleuten mit den Ergebnissen ist aufwendig und es stellt sich die Frage, wie diese im Betrieb kommuniziert werden können. Zum Teil wurden bereits Befragungsergebnisse in Betriebsversammlungen vorgestellt.

Evo-Bus: Sorge um Arbeitsplatz. Veröffentlichung der Ergebnisse über Betriebszeitung.

Gespräch mit Andrea Reith, Mitglied der Vertrauenskörperleitung (VKL) bei Evo-Bus.



Andrea, wie habt Ihr die Ergebnisse diskutiert?

Andrea Reith: Wir haben uns alle Ergebnisse in einer VKL-Sitzung gemeinsam angesehen. Dabei haben wir schnell gemerkt, dass wir uns richtig Zeit nehmen müssen, um uns mit den Ergebnissen auch auseinander zu setzen. Aber es lohnt sich.

Was sind besondere Ergebnisse für Evo-Bus?

Andrea Reith: Erschreckend ist, wie viele Kollegen Angst oder so-

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



gar sehr große Angst um ihren Arbeitsplatz haben. Das sind bundesweit 39 Prozent, bei uns sogar 57 Prozent. Außerdem hat bei uns der Arbeitsdruck mehr als anderswo zugenommen. Kein Wunder, dass die Kollegen hier bei Evo-Bus nicht daran glauben, bis 65 Jahre durchhalten zu können. *Und wie geht Ihr mit den Ergebnissen um?*

Andrea Reith: Erstmal wollen wir unsere Kollegen informieren, was rausgekommen ist. Das tun wir über drei Sonderausgaben unserer Betriebszeitung. Gleichzeitig müssen wir beraten, welche Themen wir längerfristig im Betrieb aufgreifen und mit welchen Anforderungen wir auf die Geschäftsleitung zugehen müssen.

Gardena: Betriebsrat sieht Handlungsbedarf. Geschäftsleitung signalisiert Gesprächsbereitschaft

Gespräch mit Norbert Kantmann, Betriebsratsvorsitzender bei Gardena.

Norbert, Ihr habt als Betriebsrat ja eine tolle Rückmeldung von Euren Kollegen erhalten. Wie kommt's?

Norbert Kantmann: Das hat uns natürlich gefreut. Wir haben immer ein offenes Ohr für die Belegschaft. Wenn etwas anliegt, reden wir sofort mit den Kollegen und fordern auch die Führungskräfte auf, sich den Fragen der Kollegen zu stellen. Aber es gibt auch Ergebnisse, die uns nicht gefallen. *Um was geht es da?*

Norbert Kantmann: Wir sind ein Saisonbetrieb und müssen flexi-

bel arbeiten. Das verstehen und akzeptieren unsere Kolleginnen und Kollegen auch, wie die Ergebnisse zeigen. Aber gegen den enormen Zeitdruck – der auch nach der Eingliederung in den Husqvarna Konzern weiter zugenommen hat – und gegen die Sorge wegen wachsender Anforderungen müssen wir etwas unternehmen. Auch deshalb, weil zum wichtigen Thema älter werdende Belegschaft bei uns nicht so sehr viel getan wird, obwohl wir das als Betriebsrat schon länger einfordern.



Hilft Euch die Befragung dabei weiter?

Norbert Kantmann: Ich glaube schon. Unsere Geschäftsleitung war nach dem Bericht auf der Betriebsversammlung sehr interessiert an den Ergebnissen. Es gab ein Gespräch zwischen Betriebsrat, IG Metall und Vertretern der Geschäftsleitung. Da gibt es in einigen Punkten Handlungsbedarf und es wurde erfreulicherweise Gesprächsbereitschaft signalisiert. ■

WEITERE TERMINE

- **8. Oktober, 9.30 Uhr**
Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren
- **11. Oktober, 16 Uhr**
Jubilarehrung für 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft
- **21. Oktober, 13.30 Uhr**
Arbeitskreis Gesundheit-Arbeitssicherheit-Umwelt
- **23. Oktober, 8 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand
- **23. Oktober, 10 Uhr**
Ausstellungsbesuch mit den Senioren: »80 Jahre Generalstreik in Mössingen«
- **23. Oktober, 14 Uhr**
Sitzung Ortsfrauenausschuss

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 0731 - 96 606-0
Fax 0731 - 966 06-20
E-Mail: ulm@igmetall.de

Internet:
ulm.igm.de
Redaktion: Christoph Dreher
Verantwortung: Petra Wassermann